

FREIRAUM

Evelyn Worbs



AMALGAM

Der umstrittene Füllstoff in der Zahnheilkunde unter besonderer Berücksichtigung des Quecksilbers

(Quelle: u.a. Dr. Kirschner, Zahnärztin und Heilpraktikerin)

Nachfolgende Fakten geben Ihnen ein besseres Verständnis über den Umgang mit Amalgam und den daraus entstehenden Folgen:

01. Amalgam muss vom Zahnarzt als Sondermüll entsorgt werden. (Wir dürfen es jedoch im Mund behalten?)
02. Der Zahnarzt muss gegenüber den Wasserwerken den Nachweis führen, dass er Amalgam nicht in den regulären Wasserkreislauf gibt.
03. Kupferamalgam zu verwenden ist verboten.
04. Silberamalgam wird von den gesetzlichen Krankenkassen gezahlt - weil billig, jede andere Füllung muss der Kassenpatient selbst tragen. Die Dämpfe sind giftig und unsichtbar.
05. Seit 1975 ist in der Sowjetunion das Amalgam verboten, seit 1982 auch in Japan und in Skandinavien.
06. In 2000 erfolgte die Anerkennung einer quecksilberbedingten Berufskrankheit bei einer Zahnarzhelferin durch das Sozialgericht Stuttgart.
07. In Amerika müssen Patienten unterschreiben, dass sie Amalgam eingesetzt haben wollen - also gerade umgekehrt zu der Situation hier in Deutschland.
08. Seit 1998 ist Amalgam kein Arzneimittel mehr. Weil: es ist preiswert herzustellen und hat eine lange Haltbarkeit. Seit 1998 ist Amalgam ein Medizinprodukt.

Stressabbau/Psychokinesiologie - Metamorphische Methode - Reiki - Workshops
Kreativer Büroservice - Seminare - Konfliktlösung, auch mittels Mediation

Unter den Eichen 53, 12203 Berlin-Lichterfelde/West - Telefon 030/881 52 02 - Telefax 030/881 52 09
Email FreiRaum@evelyn-worbs.de - Internet www.evelyn-worbs.de

FREIRAUM

Evelyn Worbs



09. Seit dem 01.07.1995 darf Amalgam (laut BfArm) nicht verwendet werden bei:
 - nachgewiesener Amalgamallergie
 - Schwangerschaft bzw. Stillzeit
 - Frauen/Mädchen im gebärfähigen Alter
 - Kinder unter 6 Jahren
 - Patienten mit schweren Nierenfunktionsstörungen
 - retrograder Wurzelfüllung.
10. Eine Entfernung der Amalgamfüllung auf Kosten der gesetzlichen Krankenkasse ist nur möglich, wenn eine neue Füllung erforderlich ist. Ansonsten muss der Austausch vollständig vom Patienten selbst getragen werden.
11. Zahnpasta mit Fluor kann vermehrt Amalgam aus den Füllungen herauslösen.
12. Fieberthermometer mit Quecksilber sind mittlerweile verboten.

Mehr zu den Themen bei:

www.wikipedia.de Arzneimittelgesetz und Arzneimittelrecht
(was fällt z.B. alles darunter)

www.schoene-zaehne.de/amalgam/Kompendium/Amalverg./htm

Max Dauderer: das Buch „Gifte im Alter“

Was können wir also tun?
Welche Auswirkungen auf unsere Gesundheit sind möglich?
Welche Probleme hängen mit Amalgam zusammen?

Näheres dazu auf meiner Homepage www.evelyn-worbs.de unter Wissenswertes.

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf,
gemeinsam finden wir den bestmöglichen Weg für Sie!

24.10.2008

Stressabbau/Psychokinesiologie - Metamorphische Methode - Reiki - Workshops
Kreativer Büroservice - Seminare - Konfliktlösung, auch mittels Mediation

Unter den Eichen 53, 12203 Berlin-Lichterfelde/West - Telefon 030/881 52 02 - Telefax 030/881 52 09
Email FreiRaum@evelyn-worbs.de - Internet www.evelyn-worbs.de